

SPORT

Burgmeier und der Rankhof

NLB: Concordia Basel - Vaduz 3:3 (2:1) - Franz Burgmeier zweifacher Torschütze

Die gute Moral hat die Mannschaft in die neue Saison rübergenommen und für Tore ist sie offensichtlich auch in der zweiten Nati B-Saison besorgt. Nach einem unnötigen Rückstand kam der FCV dank zwei Kopfballtoren von Burgmeier zu einem verdienten Punkt zum Saisonauftakt.

Rainer Ospelt

Wie schon in den Vorbereitungsspielen misslang jedoch die Startphase. Nach zehn Minuten eine langgezogene Freistossflanke von Peco auf's Fünfeck und dort war der Brasilianer Veira, der Innenverteidiger, zu wenig eng markiert, mit dem Kopf zur Stelle. Zwei Minuten später wirkte die gesamte Defensivabteilung unkonzentriert, die Kugel kam vom langen Pfosten ins Feld zurück und der andere Brasilianer, namens Dos Santos, reagierte am schnellsten und setzte das Leder ungehindert in die Maschen.

Auf 4-3-3 umgestellt

Nach diesem Schocker brauchten die Vaduzer, die mit einem 4-3-3 System agierten, verständlicherweise einige Zeit, um sich zu erholen. So nach einer halben Stunde kamen sie dann immer besser ins Spiel, hatten bis zur Halbzeit klare Feldvorteile und auch ein Chancenplus. Aber dies reichte bis dahin nur für den Anschlusstreffer. Ein Steilpass von Gerster auf Beck und Polverino



Daniele Polverino (Nummer 9) markierte den ersten Vaduzer Treffer.

(Bild: Dominik Plüss)

FCV			
Telser	Niederhäuser	Martin Stocklasi	Zarn
Perez	Slekys	Gerster	
Beck	Polverino	Burgmeier	
Calapes	Dos Santos		
Bedzigul	Dogan	Peco	Castelli
Meyer	Cardoso	Veira	Dapoto
Herzog			

Concordia Basel - Vaduz 3:3 (2:1)

Schiedsrichter: Laperrière

Rankhof

Zuschauer: 600

Tore: 10 Veira 1:0. 12. Dos Santos 2:0. 33. Polverino 2:1. 63. Dos Santos 3:1. 65. Burgmeier 3:2. 72. Burgmeier 3:3.

Ecken: 4:9 (0:5)

Auswechslungen: 46. Büchel für Beck. 59. Michael Stocklasi für Gerster. 78. Herger für Castelli. 91. Ritter für Telser.

Verwarnungen: 62. Peco (Foul). 78. Büchel (Leibchen halten). 86. Burgmeier (Reklamieren).

Bemerkungen: Vaduz ohne Walz (gesperrt), Brugnoli, Obhafuoso, Merenda, Troisio (alle verletzt) und Peiser (noch keine Spielberechtigung). Auf der Bank ET Gafner.

Spielwertung: Torreicher Saisonauftakt

Auffallend: Wieder zwei Burgmeier-Tore in Basel

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li

hat keine Mühe, dessen Heber über den herauseilenden Tormann zu verwerten (33.).

Der Lapsus von Silva

Nicht unerwartet suchten auch nach dem Seitenwechsel, Büchel war für Beck eingewechselt worden, beide Mannschaften die Offensive, wobei die Vaduzer wiederum mehr Spielanteile hatten und mehr Druck entwickelten. Und dann dieser Lapsus von Tormann Silva. Er wollte sich einen Rückpass mit der Brust zurechtlegen, was misslang und es Dos Santos leicht machte, das Leder zu schnappen und ins leere Tor zu schieben (63.).

Zweimal Burgmeier

Glücklicherweise konnten die Vaduzer praktisch im Gegenzug reagieren. Nur zwei Minuten später eine lange Freistossflanke von Slekys und am langen Pfosten stand der 20-jährige Franz Burgmeier goldrichtig und traf per Kopf. Und auch der Ausgleich fiel bei einer Standardsituation. Wiederum ein

- Schumacher erneut eine Klasse für sich
- TdF: Sensationssieg von Rubens Bertogliati
- Tennis: Lleyton Hewitt souverän zum Sieg
- Dieter Frick holt zweiten Meistertitel

SPORT IN KÜRZE

Ammann ist Götti von «Ronaldo»

ALLGEMEIN: Doppel-Olympiasieger Simon Ammann ist Götti von Ronaldo, die Komiker Ursus & Nadeschkin sind Götti und Gotte von Ronaldo. In Knies Kinderzoo in Rapperswil wurden zwei Giraffenbullen, die im Frühling auf die Welt gekommen waren nach den beiden Fussballstars benannt. Die Namen Ronaldo und Rivaldo wurden ausgewählt aus rund 2500 Vorschlägen, die Kinder eingesandt hatten.

Scott Young zu Dallas Stars

EISHOCKEY: Die Dallas Stars, die das Klotener Goalie-Talent Tobias Stephan gedraftet haben, verpflichteten den 34-jährigen Scott Young für zwei Jahre. Der rechte Flügel bestritt für die St. Louis Blues in der letzten Saison wegen verschiedener Verletzungen nur 67 Spiele. Young erhält pro Jahr rund 5 Millionen Fr.

Sechs Wochen Pause für Kahn



FUSSBALL: Der deutsche Nationaltorhüter Oliver Kahn (Bild) muss wegen seiner im WM-Final gegen Brasilien erlittenen Handverletzung sechs Wochen und damit länger pausieren, als ursprünglich erwartet. Der überragende WM-Keeper laboriert an einem Seitenbandriss am kleinen Finger mit Beteiligung der Gelenkkapsel. Bis zum Bundesliga-Start am 10. August könnte Kahn im Optimalfall aber fit sein.

Prestigeduell an Badmann

TRIATHLON: Der Schweizer Christoph Mauch und die Australierin Josie Loane gewannen die Triathlon-Pro Rennen im Rahmen des Credit Suisse Circuit in Sothorn. Dabei kam es bei den Frauen erstmals in dieser Saison zum brisanten und prestigeträchtigen Duell zwischen den beiden Langdistanz-Weltklasse-Athletinnen Natascha Badmann und Karin Thürig. Die dreifache Hawaii-Gewinnerin Badmann erreichte das Ziel als Finalzweite mit 15 Sekunden Vorsprung auf die drittklassierte Thürig.

verino zwei gute Möglichkeiten (83./86.).

Stimmen zum Spiel

FCV Trainer Walter Hörmann: «Ich habe innerhalb einer Woche ein bisschen umgestellt, weil in der Vorbereitung Obhafuoso auf der linken Seite recht gut war. Jetzt haben wir versucht, dass wir hinten kompakter stehen. Wir haben schon in der Vorbereitung relativ viele Tore kassiert und da waren immer wieder individuelle Fehler dabei und heute waren eigentlich wieder zweieinhalb Tore individuelle Fehler. Wir haben auf 4-3-3 umgestellt und ich war eigentlich nicht unzufrieden. Wir waren sehr offensiv, aber warum sollten wir nicht stürmen, wenn in dieser Meisterschaft nach hinten nicht allzu viel passieren kann. Wir wollen eher drei Punkte machen als nur einen. Nach dem Spielverlauf muss man mit diesem Match total zufrieden sein. Die Moral der Mannschaft ist hervorragend, das finde ich einfach toll. Wenn wir die Fehler nicht gemacht hätten, müssten wir das Spiel gewinnen.»

Concordia-Trainer Peter Schädler: «Nach dem 3:1 müssten wir eigentlich kompakter, konzentrierter stehen. In dieser Phase haben wir nachgelassen, hatten das Gefühl, das Spiel sei gelaufen. Vaduz musste mehr machen für's Spiel, weil sie immer im Rückstand waren. Aber schlussendlich waren wir eigentlich naiv und haben den möglichen Sieg verspielt.»

Lausanne blamierte sich

Lausanne blamierte sich bei seinem ersten Auftritt der Klubgeschichte in der zweithöchsten Spielklasse. Beim 1:4 in Kriens war das Waadtländer Ensemble völlig chancenlos. Die Krienser hätten sogar noch höher gewinnen können, doch der zweifache Torschütze Burri (53./57.) vergab mehrere gute Gelegenheiten. Überragend bei den Innerschweizern war Neri, der das 1:0 schoss (28.) und die anderen Treffer vorbereitete. Erfolgreicher NLB-Auftakt hingegen für die Aufsteiger Wohlen (1:1 in Bellinzona) und Schaffhausen (2:1 in Yverdon).

NLB-Qualifikation

Kurztelegramme

Yverdon - Schaffhausen 1:2 (0:2)

Kleinfeld - 1100 Zuschauer - SR Kever. - Tore: 13. Bockaj 0:1. 22. Pesenti 0:2. 58. Isabella 1:2.

Bellinzona - Wohlen 1:1 (0:1)

Comunale - 1700 Zuschauer - SR Figaroll. - Tore: 7. Pju 0:1. 88. Morocutti 1:1 (Foulpenalty).

Kriens - Lausanne 4:1 (1:0)

Kleinfeld - 1100 Zuschauer - SR Hug. - Tore: 28. Neri 1:0. 53. Burri 2:0. 57. Burri 3:0. 79. Garcia 4:0. 84. Contini 4:1. - Bemerkung: 70. Rote Karte gegen Izzo (Kriens).

Sion - Winterthur 2:1 (1:0)

Tourbillon - 2400 Zuschauer - SR Meyer. - Tore: 30. Johann Luyet

1:0. 51. Vogt 1:1. 53. Johann Luyet 2:1.

NLB, 1. Runde

Am Freitag:

Baden - Lugano 0:2 (0:2)

Am Samstag:

Concordia Basel - Vaduz 3:3 (2:1)

Yverdon - Schaffhausen 1:2 (0:2)

Bellinzona - Wohlen 1:1 (0:1)

Kriens - Lausanne 4:1 (1:0)

Slon - Winterthur 2:1 (1:0)

1. Kriens 1 4:1 3

2. Lugano 1 2:0 3

3. Schaffhausen 1 2:1 3

Slon 1 2:1 3

5. Concordia Basel 1 3:3 1

Vaduz 1 3:3 1

7. Bellinzona 1 1:1 1

Wohlen 1 1:1 1

9. Winterthur 1 1:2 0

Yverdon 1 1:2 0

11. Baden 1 0:2 0

12. Lausanne 1 1:4 0